

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 28. August 1959

Blatt 1701

Mehr Platz im städtischen Altersheim Baumgarten
=====

Polizeikommissariat Penzing bekommt neue Unterkunft

28. August (RK) Seit dem Jahre 1945 ist in einem Trakt des Altersheimes der Stadt Wien in Baumgarten das Bezirkspolizeikommissariat Penzing untergebracht. Obwohl dieser Teil des Altersheimes schon seit langem für seinen eigentlichen Zweck dringend benötigt wird, hat die Stadtverwaltung für die Unterbringungsschwierigkeiten dieser Dienststelle der Polizei Verständnis aufgebracht. Seit dem Eintreten normaler Verhältnisse hat Bürgermeister Jonas jedoch immer wieder verlangt, daß dieser Teil des Altersheimes endlich wieder für die immer mehr werdenden Alterspflöglinge freigemacht wird. Dieses Drängen des Bürgermeisters dauerte schon Jahre, ohne daß den Wünschen der Gemeinde entsprochen wurde.

Nunmehr hat Innenminister Afritsch an Bürgermeister Jonas ein Schreiben gerichtet, in dem er die erfreuliche Mitteilung macht, daß noch heuer mit dem Bau eines neuen Gebäudes für das Bezirkspolizeikommissariat Penzing in der Leyserstraße 2 begonnen wird. Das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau hat zwei Millionen Schilling als Baurate für 1959 bereitgestellt. Die neue Unterkunft des Polizeikommissariates Penzing soll im Jahre 1960 fertig sein.

- - -

Die flinksten Wiener Maschinschreiberinnen bei Bürgermeister Jonas
=====

28. August (RK) Bürgermeister Jonas ließ sich heute früh zwei der erfolgreichsten österreichischen Teilnehmerinnen an der 3. Weltmeisterschaft im Maschinschreiben vorstellen. Maria Karolyi besetzte im Schnellschreiben den elften Platz und Edith Spindler wurde Weltbeste in der Gruppe der Jugendlichen unter 18 Jahren. Beide sind in Floridsdorf zu Hause. Der Bürgermeister beglückwünschte sie zu ihrem schönen Erfolg und überreichte ihnen Buchgeschenke. Bei dieser Gelegenheit gratulierte er Oberamtsrat Prof. Zorn, dem die Organisation der Weltmeisterschaft sowie des 23. Weltkongresses für Stenografie und Maschinschreiben oblag, zum mustergültigen Verlauf der beiden internationalen Veranstaltungen.

- - -

Die Schullandheimaktion war wieder erfolgreich
=====

28. August (RK) Die großen Sommerferien sind bald vorbei, und in wenigen Tagen beginnt das neue Schuljahr. Bürgermeister Jonas empfing heute vormittag in seinem Arbeitszimmer Abgesandte der Schule 19, Pyrker gasse, und Schüler aus Bredbury and Romiley bei Manchester, die ihm über den gegenseitigen Schüleraustausch der beiden Schulen berichteten. Ihre Begleiterin, die Sprachlehrerin Dr. Dworczak, überreichte dem Wiener Stadtoberhaupt ein Geschenk des Bürgermeisters vom gastfreundlichen Bredbury, wo schon seit vielen Jahren Wiener Kinder liebevoll als Feriengäste aufgenommen werden. Regierungsrat Fuhri ergänzte den Bericht der kleinen Englandfahrer mit einem Überblick über die diesjährige Schullandheimaktion des Wiener Stadtschulrates. In Zusammenarbeit mit der Anglo-Austrian Society wurde in den Sommermonaten insgesamt 93 Wiener Schülerinnen und Schülern ein Aufenthalt bei Familien in England ermöglicht.

- - -

Nachschub für den Floridsdorfer Wasserpark
 =====

28. August (RK) Für die am vergangenen Wochenende im Floridsdorfer Wasserpark grausam umgebrachten Störche ist schon Ersatz da. Der Mitarbeiter der Biologischen Station Neusiedler See und Leiter der Außenstelle der "Österreichischen Vogelwarte", Theodor Samwald, hat sich sofort bereit erklärt, neue Störche zu besorgen. Es gelang ihm, gleich vier Adebars zu beschaffen. Das langbeinige Quartett wurde bereits gestern von Bediensteten des Wiener Stadtgartenamtes aus dem Burgenland abgeholt. Ein Storchenpaar wird in den nächsten Tagen wieder im Floridsdorfer Wasserpark zu sehen sein.

Inzwischen liegt auch ein Gutachten der Tierärztlichen Hochschule Wien über den Hergang der Schandtag vom vergangenen Samstag vor. Es wird darin festgestellt, daß die beiden Vögel durch Gewaltanwendung getötet worden sind. Einem der Störche wurde der Kopf mit einem harten Gegenstand buchstäblich zertrümmert.

- - -

Bürgermeister Jonas bei der Österreich-Woche in Lausanne
 =====

Er eröffnet Sonderschau "Zeitgenössisches Bauen in Wien"

28. August (RK) Im September findet bekanntlich in Lausanne eine sogenannte Österreich-Woche unter dem Titel "Österreich auf dem Comptoir Suisse" statt. So wie bei den Österreich-Wochen in Zürich, Düsseldorf und Duisburg wird sich die Stadt Wien mit der Ausstellung "Zeitgenössisches Bauen in Wien" auch in Lausanne beteiligen. Bürgermeister Jonas wird diese Ausstellung Freitag, den 11. September, um 17 Uhr, in Lausanne im Jean Muret-Saal eröffnen.

Im Zusammenhang mit der Vorbereitung dieser Veranstaltung ist eine Gruppe Schweizer Journalisten nach Österreich eingeladen worden. Heute vormittag machten diese Vertreter prominenter Schweizer Zeitungen auf Einladung der Stadtverwaltung eine Rundfahrt durch Wien, wobei sie viele neue Bauwerke und Einrichtungen besichtigten. Zu Mittag waren die Schweizer Journalisten Gäste des Bürgermeisters im Rathaus. An dem Empfang nahmen seitens der Stadtverwaltung Bürgermeister Jonas und Stadtrat Mandl teil.

Bürgermeister Jonas sprach die Hoffnung aus, daß es der Ausstellung in Lausanne gelingen werde, so wie voriges Jahr in Zürich und heuer in Düsseldorf und Duisburg, das Verständnis und das Interesse des einheimischen und des internationalen Publikums zu wecken.

Wenn Wien heute in der Lage ist, seinen Freunden in der Welt manches Schöne und Interessante zu zeigen, dann deshalb, weil die Wiener Bevölkerung fleißig arbeitet und große materielle Opfer gebracht hat.

Bürgermeister Jonas verwies dann auf die guten freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Schweiz und Österreich und vor allem auch zwischen verschiedenen Schweizer Städten und Wien. Er erinnerte an die große Hilfe des Schweizer Volkes nach dem Krieg und verwies auf die vielen Gemeinsamkeiten, die für das Schweizer Volk und für die Österreicher bestehen. Der Quantität der großen Mächte müssen die kleinen Staaten Qualität entgegensetzen. Die Freundschaft zwischen der Schweiz und Österreich ist keine künstliche, sie wird vielmehr vom Leben vorgeschrieben.

In Namen der Gäste dankte Redakteur Matter von der "Neuen Zürcher Zeitung" für den freundlichen Empfang und gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß ihm und seinen Kollegen so viele Möglichkeiten geboten wurden, in Wien viel zu sehen und Eindrücke zu sammeln. Er sei davon überzeugt, daß die Österreich-Woche in Lausanne ein großer Erfolg werden wird.

- - -